



PFARRE  
PUCHKIRCHEN  
AM TRATTBERG

JULI 2015/2

# JAKOBUSBLATT



© Benedikt Stehrer

himmlisch geerdet

zwischen Wolken und Wiesengrund lauschen und schauen  
tasten und träumen mit allen Sinnen da sein  
ganz allein und ganz all-ein

himmlisch geerdet

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de



# Der Pfarrprovisor am Wort

LIEBE CHRISTLICHE PFARRGEMEINDE!

*Ich erlaube mir heute, euch so anzusprechen und hoffe, dass diese Anrede nicht nur als Wort-hülse, sondern vielmehr als eine Lebenshaltung gesehen wird.*

Wenn sich jemand als Christ bezeichnet und dahinter auch eine ernsthafte Glaubensüberzeugung steht, dann hinterlässt diese Einstellung Spuren und fordert Konsequenzen. Das Leben eines Christen wird sich im Alltag in manchen Punkten sehr deutlich von dem eines Nichtchristen unterscheiden. Als Christ zu leben, heißt für mich, sich an der Lehre und an dem Vorbild von Jesus Christus auszurichten.

Wenn dann aber das Thema „Flüchtlinge“ auf das Tafelblatt kommt, dann habe ich bei so manchen Diskussionen den Eindruck bekommen, dass aus

Christen sehr schnell „ängstliche Egoisten“ werden.

Eine oft wiederholte Frage lautet: „Warum fliehen nur die Männer, ohne Frauen und Kinder? Manche sind sogar sehr wohlhabend und wollen nur ihren eigenen Kopf retten – die unterstütze ich nicht!“ Meine Antwort: Für eine ganze Familie reicht oft nicht das Geld zur Flucht, denn Fluchthelfer und Schlepper sind sehr, sehr teuer und es ist ein extrem gefährliches Unterfangen, das viele auch mit dem Leben bezahlen.

Diese Männer sind keine Feiglinge, sondern riskieren ihr Leben und haben nach der Flucht große Sorgen und Ängste wegen der Zurückgebliebenen.

Ein tragisches Beispiel: einem Flüchtlings wurde ein Video nachgeschickt, wo sein Bruder am Boden neben seinem abgeschlag-

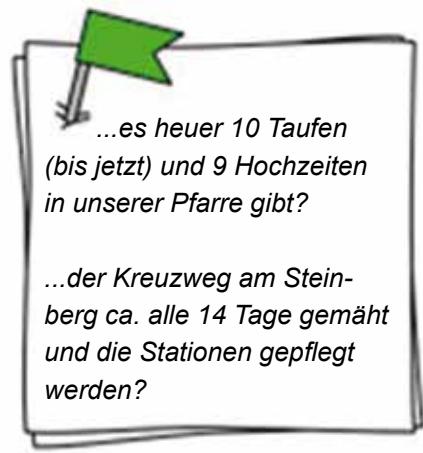
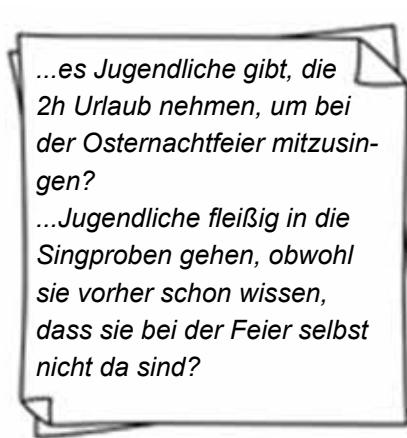
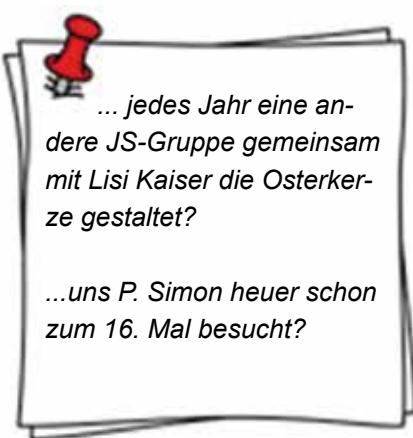


nen Kopf lag. Wie würde es euch in so einer Situation gehen? Der Schmerz ist kaum vorstellbar. Ein guter Christ zu sein könnte heute heißen: sich gründlich informieren und dann entsprechend reagieren.

Ich wünsche euch Gedanken des Friedens und einen erholsamen Sommer.

Euer  
Pfr. Peter Pumberger

## Wussten Sie schon, dass .....?



# Die Pastoralassistentin am Wort

## LIEBE PFARRGEMEINDE!

Hinter uns liegt ein bewegtes Arbeitsjahr und nach den Osterfeiertagen im April folgte ein ereignisreicher Monat Mai mit zwei großen Festen zusätzlich zum normalen Kirchenjahr: Erstkommunion und Firmung. Damit diese Feste und auch all die anderen kirchlichen Feiern gelingen können, ist eine Zusammarbeit vieler verschiedener Gruppen notwendig und ich danke allen, die sich in irgendeiner Weise engagieren. So wird Gemeinschaft spürbar und so können wir miteinander Glauben feiern.

Ebenfalls im Mai fand ein Themenabend zum Asyl statt, wo sich die 15 Asylwerber, die in Berg einquartiert sind, vorstellten und uns mit selbstgekochten Köstlichkeiten verwöhnten. Der Caritasausschuss der Pfarre ist um Kontakt mit den Asylwerbern bemüht und

veranlasst diverse Hilfestellungen für sie. Diese Arbeit von Pfarrmitgliedern empfinde ich als besonders wertvoll, ist die CARITAS doch eine der Grundvollzüge der Kirche.

Seit einer Weile schon beschäftigen mich der Flüchtlingsstrom aus Syrien und anderen asiatischen und afrikanischen Ländern, sowie die katastrophalen Zustände in den Herkunftsländern. Ohnmächtig und mit Schrecken lese und höre ich Tag für Tag die vielen Zeitungsberichte und Sendungen. Als Christ/Christin kann ich den Hilfesuchenden meine Hilfe nicht verwehren und solange sich die Situation in den Krisengebieten nicht verändert, wird der Flüchtlingsstrom nicht abreißen. Diese komplexe Situation ist eine ernsthafte Herausforderung sowohl für die Politik als auch für die



Hilfsorganisationen und wird die Welt noch länger in Atem halten.

Auch wenn das Wissen um diese schwerwiegenden Probleme mich begleiten, so ist mir bewusst, dass wir nur punktuell helfen können. Dazu lade ich ein mit dem Hinweis auf den Artikel über den Asylabend.

*Helga Mayer*

## Aus der Pfarre

### URLAUBSVERTRETUNG P. SIMON KYAMBADDE

In diesem Sommer wird P. Simon aus Uganda wieder die Urlaubsvertretung in der Pfarre überneh-

men. Pünktlich zum Kirtag am 26. Juli wird er am letzten Juliwochenende anreisen und ca. einen

Monat bei uns verbringen. Wie in den vergangenen Jahren wird er im Pfarrhof wohnen und freut sich bestimmt über diverse Einladungen.

#### *Urlaubszeiten*

*Pf. Pumberger:*  
16. August - 05. September

*Helga Mayer:*  
11. Juli - 18. Juli  
02. August - 08. August



© Viktor Mayer

# Aus der Pfarre



## ASYL - INFORMATION UND BEGEGNUNG

Am 6. Mai 2015 luden Pfarre, Pfarrcaritas und Katholisches Bildungswerk zu einem Informations- und Begegnungsabend zum Thema „ASYL“ in den Pfarrsaal.

Im ersten Teil des Abends informierte Frau Senka Causevic von der Volkshilfe Vöcklabruck über das Asylwesen in Österreich. Frau Causevic arbeitet seit vielen Jahren in der Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung, gleichzeitig ist sie auch die mobile Betreuerin der AsylwerberInnen in Puchkirchen.

Die ca. 80 ZuhörerInnen wurden u.a. über die verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten (Vollversorgungs-, Selbstversorgungsquartier, Privatunterkunft oder Wohnprojekt), die Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde sowie über den Ablauf eines Asylverfahrens informiert ([www.volks hilfe-oe. at](http://www.volks hilfe-oe. at)).

Die Hauptbeschäftigung der Asyl-

werberInnen in dieser oft viele Monate dauernden Zeitspanne bis zum Erhalt des entscheidenden Bescheides ist WARTEN - der Zugang zum Arbeitsmarkt ist ihnen verwehrt, mit Schwarzarbeit riskieren sie den sofortigen Wegfall der Grundversorgung!

Josef Kaltenbrunner, Eva Fürtbauer und Marianne Kaltenbrunner bieten ehrenamtlich für „unsere“ AsylwerberInnen seit ihrer Ankunft in Puchkirchen einen Deutschkurs an. Mit großem Eifer sind diese am Erlernen der neuen Sprache und können so ihre Wartezeit auch sehr sinnvoll nutzen. Wer ebenfalls helfen möchte, könnte mit den AsylwerberInnen z.B. zum Einkauf nach Vöcklabruck oder Attnang fahren, sie



nach Linz zur Ersteinvernahme begleiten oder ev. auch einen Ausflug machen. Auch Sachspenden wie Sportbekleidung und -schuhe oder auch Lebensmittel (Mehl, Zucker, Olivenöl, schwarzer Tee) werden gerne entgegengenommen.

In diesem Fall bitte mit Maria Nöstlinger Kontakt aufnehmen – sie hat sich zur Koordination aller Hilfsangebote bereit erklärt – DANKE!

Nach diesem Informationsteil konnten wir dann „unsere“ AsylwerberInnen im Pfarrsaal begrüßen. Herr Johann Hemetsberger und seine Lebensgefährtin hatten hiefür den Transport organisiert. Frau Causevic erzählte, dass sich die 15 Frauen und Männer schon sehr auf diesen Abend gefreut und auch schon tagelang Vorbereitungen getroffen hatten.

Die AsylwerberInnen stellten sich einzeln mit Namen vor, nannten ihre Herkunftsänder (Syrien, Palästina, Georgien, Irak), ihre Berufe (z.B. Lehrer, Mechaniker, Hausfrau, Anwalt, Journalistin, SchülerIn, Profi-Fußballer, Juwelier ...) etc. Wir waren verblüfft, wie gut ihnen das in deutscher Sprache schon möglich war. Dort, wo es noch Schwierigkeiten gab, half eine von Frau Causevic mitgebrachte junge Dolmetscherin weiter.





Daran anschließend wurde von ihnen in Windeseile ein tolles Buffet mit selbstgemachten Speisen nach Rezepten aus den Heimatländern liebevoll aufgebaut. Von pikant bis süß, von aufwändig gefüllten Teigtaschen, div. Salatkreationen bis zu wunderbar schmeckendem Schmalzgebäck und herrlicher Torte – das alles wurde von ihnen selbst für uns gekocht. Mit Freude und Stolz präsentierte die AsylwerberInnen ein Stück ihrer Heimat und gleichzeitig konnten wir uns mit ihnen auch schon ein bisschen auf Deutsch unterhalten.

Das gemeinsame Aufräumen des Pfarrsaals und der Küche war der Abschluss eines wirklich schönen Begegnungsabends.

**Der Reinerlös dieses Abends ging zur Gänze an die AsylwerberInnen.**

### Ausflüge nach Salzburg und Wien

Einige Familien aus Puchkirchen – darunter auch Kinder – haben zusätzlich größere Beträge gespendet.

Diese werden bzw. wurden unter anderem für Lebensmittelgutscheine, für Fußballschuhe, für die Zuzahlung zu einem Intensivkurs Deutsch in Vöcklabruck und für einen Ausflug der syrischen



Gruppe nach Wien am 10. Juni (siehe Foto) sowie der irakischen Gruppe nach Salzburg am 13. Juni verwendet. Danke an die Organisatoren bzw. Begleiter der Flüchtlinge, für welche diese Ausflüge einmalige Erlebnisse darstellten!



Auf unserer Pfarr-Homepage [pfarre.puchkirchen.com](http://pfarre.puchkirchen.com)

gibt es laufend neue Fotos und Berichte vom Pfarrgeschehen, die aktuelle Gottesdienstordnung sowie Texte und Gebete.



*Ein Klick auf "Aktuelles" lohnt sich immer!!!*

# Aus der Pfarre

## RENOVIERUNG PFARRHOF

Die Renovierungsarbeiten im Pfarrhof wurden wegen der **Feuchtigkeit** und des **Schimmelbefalls im Pfarrbüro** notwendig.

Im Zuge der Sanierung wurden daher im Büro teilweise der Putz ausgebessert, ein neuer Boden gelegt, neu ausgemalt, die Fensterbänke renoviert und eine neue Sitzecke angekauft.

Im Sitzungszimmer wurde der Boden abgeschliffen, ausgemalt und die Sitzecke überzogen. Außerdem ziert unseren Pfarrhof eine neue Haustüre, welche bereits gebraucht ist und günstig angekauft werden konnte. Im Vorhaus wurde eine neue Decke eingebaut samt neuer Beleuchtung.

Dank vieler helfender Hände konnte/kann der Pfarrhof relativ kostengünstig renoviert werden:

Ein herzliches **Dankeschön an all die fleißigen Arbeiter**, die teilweise viele Stunden ehrenamtlich im Einsatz waren/sind.



Ein besonderer Dank gebührt Alois Waldhör - Puchkirchen, Viktor Mayer, Josef Kinast (Putzarbeiten) und Alois Hemetsberger - Staudach (Malerarbeiten), die unermüdlich und im Hintergrund arbeiten. Ebenso bedan-

ken wir uns bei Dieter Dobias (Polsterung), Josef Stockinger (Pflasterarbeiten), Klaus Leitner (Tischlerarbeiten), Siegfried Kinast (Bodenlegearbeiten), Christian Ortner (Telefon, Internet), Alois Pachinger (Baggerarbeiten) sowie dem gesamten Bauausschuss unter Michael Bohn.

Außerdem sei noch einmal das Ehepaar Alois und Traudi Waldhör genannt, die sich auch um die gärtnerischen Belange vor dem Pfarrhof kümmerten und immer wieder rund um Pfarrhof und Kirche sauber machen.

*Wir freuen uns sehr über den neuen freundlichen Eingang mit heller Beleuchtung, den guten (schimmelfreien) Geruch sowie über die neuen Farben und generell über das modernere Outfit.*

## EIN MESNER NIMMT ABSCHIED

*Nunmehr ist es für mich an der Zeit, vom Mesnerdienst Abschied zu nehmen. Mit Auslaufen des Kirchenjahres Ende September werde ich meinen letzten Dienst versehen.*

Meine körperliche Verfassung lässt weiteren Einsatz leider nicht mehr zu. Durch meine angeschlagene Lunge bin ich sehr infektgefährdet, mit der latenten Gefahr einer Lungenentzündung, die mich immer zu einem Spitalsaufenthalt zwingt. Dem einher geht eine fortschreitende Atemnot insbesondere bei Belastung.

1998 war ich in besserer Form, als Brandl Hans mit dem Ansin-

nen zu mir kam, den Mesnerdienst gemeinsam mit Stehrer Toni und Köttl Lois zur Entlastung von Schlager Agnes, zu „probieren“. Aus diesem „Probieren“ wurden fast siebzehn Jahre.

Derweil bin ich der letzte der Vier, die seinerzeit begonnen haben, sich im Wochen-Rhythmus abzulösen. Es war durchwegs eine schöne Zeit, eine erfüllende Aufgabe und auch Freude und Genugtuung, für die Pfarrgemeinde tätig zu sein.

**Für Pfarrer Biermair waren wir „Die drei Musketiere“**

Durch diese Ablöseregelung war der Dienst weder anstrengend, noch besonders freizeitraubend,



noch besondersfordernd. Wir haben im Kirchenaltbau begonnen, den Umbau miterlebt

## Aus der Pfarre

und das alte Pfarrheim wurde während der Kirchenerneuerung als Feierraum adaptiert.

Für die in den Ruhestand getretene Agnes und die früh verstorbenen Toni und Lois übernahmen – Gott sei Dank! – Frauen den weiteren Dienst.

Ich bin guter Dinge, dass sich auch für mich eine Nachfolge findet. In den Ferien ist Frau Maga Gerti Stix bereit, im Mesnerdienst auszuhelfen – Danke! Und ich empfand noch eine schöne Seite im Dienst: Ich sah Kinder zu Beginn ihrer Ministrantenzeit

und ihren Fortgang ins Jugendalter und ihren pragmatischen, un- aufgeregten Bezug zum nahezu professionellen Handeln, sowie ihre Begeisterung in den gemeinsamen Aktionen. Das rang mir Respekt ab.

Nochmesner Hans Wagner

FIRMUNG 2015 - "GEMEINSAM SIND WIR STARK"

Am **30. Mai 2015** spendete Generalvikar **Severin Lederhilger** unseren **Firmlingen** das **Sakrament der Firmung**. Insgesamt 17 Jugendliche zogen - begleitet von unserer Musikkapelle - in die Kirche. Herr Lederhilger fesselte und berührte die Jugendlichen - und alle anderen Mitfeiernden - mit einer ansprechenden und sehr persönlichen Predigt. Er versicherte den Firmlingen die Bestärkung durch Gott und seinen Beistand in allen Lebenslagen.

Während der Vorbereitungszeit sind wir als Gruppe noch fester zusammengewachsen und haben

dabei als Begleiter einiges selbst dazulernen können. Das Arbeiten mit unserer Firmgruppe war sehr spannend und abwechslungsreich. Neben ernsthaften Themen und Diskussionen hatten wir sehr viel Spaß – besonders beim Werwolfspiel am Firmwochende. ;)

Wir hoffen für unsere Firmlinge, dass sie auf ihrem Lebensweg immer die Kraft und den Mut haben, die richtige Gabe des heiligen Geistes anzuwenden und würden uns freuen, wenn wir uns vielleicht in einer JS-Stunde wiedersehen.



*Eure FirmbegleiterInnen  
(vlnr) Sara, Lukas, Lisa,  
Magdalena, David, Thomas*



(vlnr) Generalvikar Severin Lederhilger, Celina Dollberger, Carina Manhartgruber, Vera Plötzeneder, Melanie Cupak, Caterina Mayer, Sebastian Waldhör, Konstantin Frank, Lukas Kinast, Markus Kasper, Kilian Stallinger, Pastoralassistentin Helga Mayer, (zweite Reihe): Lukas Pohn, Jutta Hemetsberger, Melanie Kinast, Magdalena Stix, David Fürthauer, Paul Hitzl, Kilian Lehner, David Kinast, Simon Luger, Magdalena Waldhör, Lisa Kaiser, Sara Steiner; nicht am Bild: Firmbegleiter Thomas Stehrer

# Aus der Pfarre

## ERSTKOMMUNION 2015 "BROT – NAHRUNG AUF UNSEREM WEG"



Vorstellgottesdienst am 22. März 2015



Ausflug zur Hostienbäckerei nach Vöcklabruck



Einzug in die Kirche

© alle Alois Hemetsberger



(vlnr) 1. Reihe: Valerie Gaisbauer, Melanie Kinast, Alexander Hager, Severin Gaisbauer,  
2. Reihe: Natalie Kinast, Dominik Eiböck, Selina Knoll, Sandra Krainz, David Seeber,  
3. Reihe: Daniela Seiringer, Pfr. Peter Pumberger, Religionslehrerin Anna Redlinger-Pohn, Pastoralass. Helga Mayer, Dir. Eva Kruta, Klassenlehrerin Christine Berer

Beim **Fest der Erstkommunion am 17. Mai** haben heuer neun Kinder zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Mit den Erstkommunionkindern, ihren Familien und der Pfarrbevölkerung haben wir einen sehr stimmungsvollen und feierlichen Gottesdienst erlebt, der von Schülerinnen und Schülern der höheren Klassen mit viel Einsatz musikalisch gestaltet wurde.

Ein großer Dank gebührt dabei den Klassenlehrerinnen Daniela Seiringer und Christine Berer, die für die musikalische Leitung, die aufwändigen Proben und die sonstigen Vorbereitungen einiges an Unterrichts- und Freizeit geopfert haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Eltern der Kinder der ersten Klasse, die das anschließende Frühstück im Pfarrheim organisiert haben – danke für die liebevolle Tischdecoration, die wunderschön verzierten Lebkuchen, die fürsorgliche Bewirtung

und vieles mehr! Darüber hinaus sei auch noch allen anderen Beteiligten, die zum Gelingen des wunderschönen Festes beigetragen haben, unser Dank ausgesprochen: Herrn Pfarrer Peter Pumberger, Pastoralassistentin Helga Mayer, der Mesnerin, den Lehrerinnen, dem Fotografen Alois Hemetsberger, dem Musikverein, der Feuerwehr usw.

Die Vorbereitung der Kinder auf das Sakrament der Eucharistie lag einerseits in der Hand der El-

tern, die in Gruppenstunden verschiedene Themen erarbeiteten und vertieften, andererseits aber auch bei ihrer Religionslehrerin, die den Kindern das grundsätzliche Wissen vermittelte und für die Hinführung auf die Erstkommunion einen Großteil ihres Unterrichts verwendete.

Wir bedanken uns dafür ganz herzlich bei Anni Redlinger-Pohn, die dieses Fest mit großem Engagement inhaltlich und organisatorisch vorbereitet hat!

## FRAUENWALLFAHRT

*Unsere heurige Frauenwallfahrt 2015 führte uns nach Maria Seesal.*

Auf einer Anhöhe, abseits vielbefahrener Wege liegt dieser idyllische **Wallfahrtsort im Mostviertel**. Das traditionelle Morgenlob mit Frühstück hielten wir in Weigersdorf. Überrascht waren wir von dieser schönen romanischen Kirche.

Nach einem guten Mittagessen in Ybbsitz fuhren wir weiter zu unserem Wallfahrtsziel. Zu Fuß gingen wir zur Kirche, wo Pfr. Peter Pumberger die Messe mit uns feierte. Dieser Ort am Mariazellerweg

lädt ein zur Stille und Besinnung. Auch das neben der Kirche gelegene Meditations- und Fastenhaus lädt zum Verweilen ein.



Nachmittag gings nach Waidhofen an der Ybbs. Die Stadt der Türme, die 2 schönen Stadtplätze, das Rothschildschloss mit herrlichem Ausblick über die Stadt und die guten Kaffeehäuser sind immer einen Besuch wert. Gemütlicher Ausklang war bei der „Pepi – Tant“.



**Das Motto dieses Tages stand unter dem Thema Freude.** Diese Freude konnte uns niemand nehmen, wenn auch das Wetter nicht allzu schön war.



## Terminvormerkung

Heuer wollen wir unser Arbeitsjahr mit einer Wanderung beginnen. Viele schöne Wege führen nach Vöcklabruck, einen davon gehen wir!

**Treffpunkt: Mittwoch 23.09. um 13:00h am Kirchenplatz, ca. 10 km, Rückkehr mit Bus oder wieder zu Fuß.**

*Wir würden uns freuen, wenn ihr mitgeht!*

## EINLADUNG ZUM KIRTAGSNASCHMARKT

**Sonntag, 26. Juli 2015** nach dem Gottesdienst!

Es werden Kaffee, Torten, Kuchen und Bäckereien in der Kaffee-Ecke angeboten. Die Bäuerinnen werden uns heuer wieder mit ihren Köstlichkeiten (Krapfen und Pofesen) verwöhnen.

Eine Bitte an alle backfreudigen Frauen und Mädchen: Bitte unterstützt uns wieder mit euren Köstlichkeiten und bringt diese am Sonntag früh in das Pfarrheim. Ohne eure Mithilfe wäre es nicht möglich, diesen Naschmarkt zu veranstalten!

*Ein herzliches Dankeschön bereits im Voraus!*

*Auf euren Besuch in der Kaffee-Ecke freut sich die  
kfb Puchkirchen*



## MEDITATIVES TANZEN

Beim meditativen Tanzen mit Sr. Huberta nahmen 19 Frauen aus Puchkirchen und Zell am Pettenfirst teil. Mit den schönen Erläuterungen über die Bedeutung von Bewegungen und Gestik ist dieser Abend jedesmal ein Augen- und Ohrenschmaus und Nahrung für die Seele.



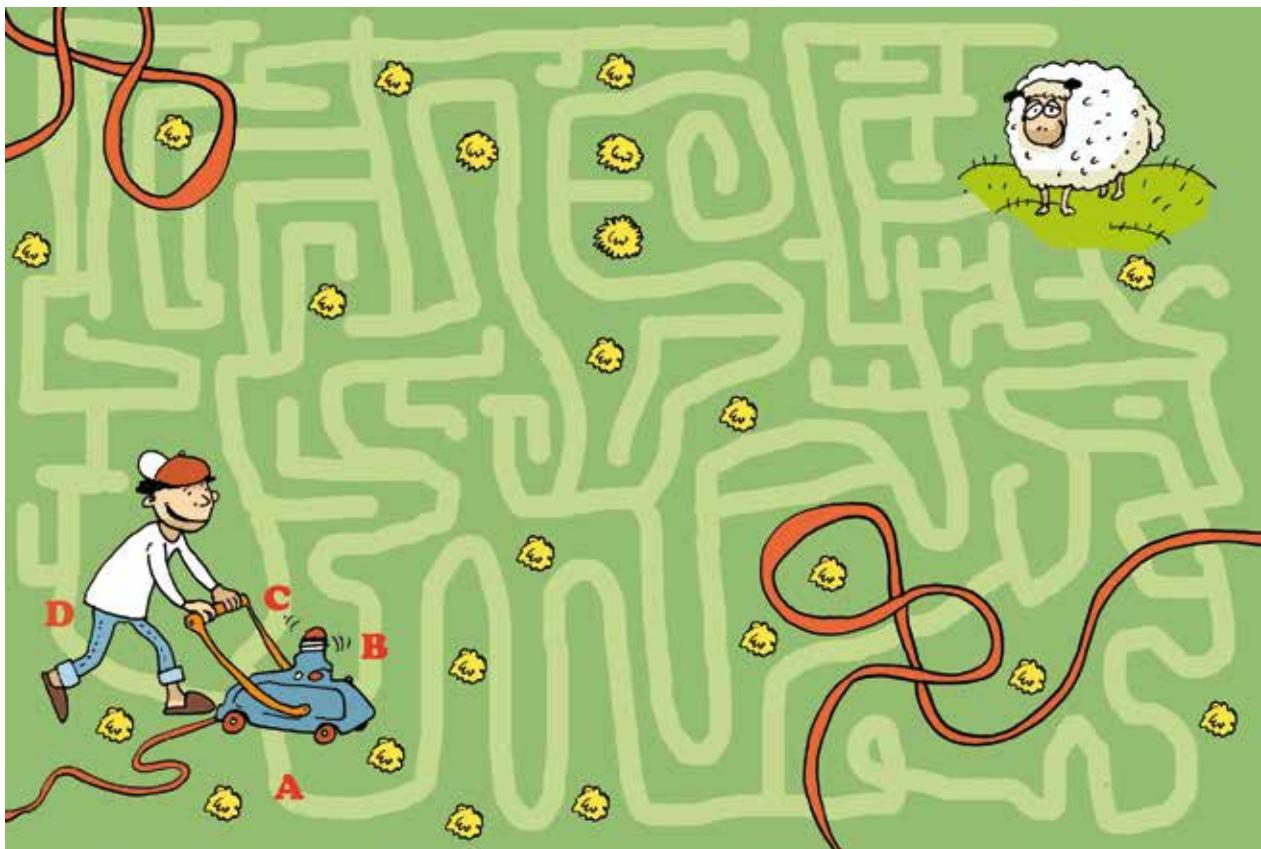
# Kinder



## RASENRÄTSEL

Herr Kunert mäht seinen Rasen. Auf welchem der Wege gelangt er mit seinem Rasenmäher zum Schaf, ohne das rote Stromkabel zu kreuzen?

Lösung Seite 11, aus [pfarbriefservice.de](http://pfarbriefservice.de)



# Kath. Männerbewegung



## KMB-AUSFLUG 2015

Bei unserem heurigen 2-Tagesausflug waren eine wunderschöne **Bootsfahrt auf der Moldau** und eine **Wanderung auf den Sternstein** unsere Höhepunkte.

Ansonst geht es uns weniger um ein vollgefülltes Tagesprogramm, vielmehr geht es darum, gemeinsame Gespräche zu führen und gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Weil für viele Männer unser Aus-

flug durch das gewisse etwas ein Fixtermin im Jahr geworden ist, werden wir natürlich versuchen, wieder einen passenden Männerausflug für nächstes Jahr zu organisieren.



### Pfarrcafe

Am Trachtensonntag nach dem Gottesdienst war die KMB mit der Grillerei und der Ausschank beteiligt, so konnten auch wir unseren Beitrag mit 191,50 Euro für die Pfarre leisten.

## MAIANDACHT 16. MAI

Für die diesjährige Radtour mit Maiandacht hatten wir mit dem Wetter mehr Glück als letztes Jahr. In der **Vituskirche in Oberregau** hielten wir unsere Maiandacht.

Nach den Strapazen der Tour hatten wir uns selbstverständlich einen gemütlichen Ausklang verdient.



### Infos zum Kirchenbeitrag



[www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag](http://www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag)

In Ihrer Kirchenbeitragsstelle liegen aktuelle Info-Folder für Sie auf. Auch im Internet finden Sie viele Informationen zum Thema Kirchenbeitrag. Sie können z.B. nachlesen, wofür Ihre Beiträge in den Pfarren und in der Diözese verwendet werden. Sie können aber auch Ihren Kirchenbeitrag einfach mit Mausklick online berechnen.

Lösung Rasenrätsel S.10

10c, 11b, 12c,

1c, 2b, 3a, 4b, 5c, 6a, 7a, 8b, 9c,

Lösung Jakobusblatt-Quiz

von Seite 16:



# Ministranten



## RATSCHEKARFREITAG

Auch heuer waren unsere Minis am Karfreitag wieder unterwegs, um eine Spende für die Pfarre, für ein soziales Projekt und für die Ministranten zu erbeiten.

**Die Spendensumme  
ergab € 2.039,45.**

Herzlichen Dank an alle, die gespendet haben und für die freundliche Aufnahme der MinistrantInnen.



© Elisabeth Leitner

# Jungschar



## JUNGSCHARLAGER 2015 IN WEIBERN

*Bis du bereit für eine Woche „All-inclusive“, wo Spaß, Action und Abenteuer garantiert sind? Dann sei dabei :–)*

Das Jungscharlager findet von  
**Sonntag 23. August bis Freitag 28. August**  
statt.

**Abfahrt:** Sonntag 15:00 Uhr  
(Treffpunkt mindestens eine halbe Stunde früher)

**Rückkehr:** Freitag ca. 14:00 Uhr

**Ort:** **KIM ZENTRUM Weibern**  
Haag am Hausruck

Wer möchte, kann am Samstag nach dem Gottesdienst noch Lebensmittel ins Pfarrheim bringen.  
Wir freuen uns darüber!

- Obst, va. Äpfel usw.
- Gemüse, va. Kartoffel, Karotten, Gurken,...
- Kuchen, Kekse, Süßes,...
- Verdünnsaft, selbstgemachter Hollersaft
- Marmelade, Nutella, Honig

DANKESCHÖN!

Bei Fragen bitte einfach melden: 0660/5526601

1 Kind	€ 120,--
2 Kinder	€ 175,--
3 Kinder (oder mehr)	€ 230,--

\* gefördert mit € 1,--/Tag aus Jugendförderungsmitteln des Landes



Überweisungen bitte bis spätestens 10. August auf folgendes Konto:  
IBAN: AT76 3466 9000 0021 3611  
BIC: RZOOAT2L669

Die Anmeldung (nächste Seite) bitte vollständig ausfüllen und **ab Ende Juli bis spätestens 10. August 2015**

bei den JungscharleiterInnen abgeben.

(Bitte nicht vorher abgeben!)

Anmeldeformulare liegen ab Ende Juli nochmals hinten in der Kirche auf!



Bei Fragen dürft ihr euch gerne melden:  
Johanna Waldhör 0660/5526601



**Es werden wieder Köchinnen bzw. Köche für unser Jungscharlager gesucht!**

Also wenn du Lust und Laune hast, uns ein paar Tage deine Kochkünste zu präsentieren, dann melde dich bei uns!  
0660/5526601

# Jungschar



## **Das sollst du unbedingt mitnehmen:**

- Waschzeug (Seife, Duschgel, Kamm, Shampoo, Zahnbürste, Zahnpaste,...)
- mindestens 2 Handtücher
- ausreichend Socken (evtl. 2 Paar/Tag)
- ausreichend Unterwäsche (Regenwetter/Wasserschlacht)
- Regenbekleidung
- warme Kleidung (lange Hose, Pulli,...)
- Kleidung auf die nicht Wert gelegt wird
- Bettwäsche (für Polster, Tuchent Leintuch) ODER Schlafsack (Leintuch nicht vergessen!)
- Pyjama, Nachthemd, (evt. Teddy...)
- Badesachen
- Trinkflasche (mit Namen versehen)
- Turnschuhe (festes Schuhwerk)
- Hausschuhe
- evtl. vom Arzt verschriebene Medikamente
- E Card oder Sozialversicherungsnummer im Bus bereithalten!!
- Wer möchte ein weißes T-Shirt zum Bemalen
- vielleicht etwas Taschengeld



## **ANMELDUNG**

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn zum Jungscharlager im Kim Zentrum in Weibern für die Zeit von 23. August bis 28. August 2015 an und bin damit einverstanden, dass die GruppenleiterInnen die Verantwortung **nur soweit übernehmen können**, solange den Anforderungen Folge geleistet wird.

Name des Kindes	Adresse	SVNr./Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (Erziehungsberechtigter)	

Mit dieser Unterschrift nehme ich auch zur Kenntnis, dass im Jungscharlager aufgrund vieler Vorfälle, **HANDY- und GAMEBOYVERBOT** (I-Pod, I-Phone, Laptop, und sämtliche technische Geräte) gilt! Die Kinder dürfen natürlich von unseren Handys zu Hause anrufen, es gibt dafür genügend Zeit und Möglichkeit.

Unter folgenden Handynummern ist auch immer jemand von den Jungscharleitern zu erreichen:  
Johanna Waldhör 06605526601      Viktoria Waldhör 069910943127

Im Jungscharlager wird genügend Programm geboten, die Gemeinschaft steht im Vordergrund. Alle technischen Geräte sind alles andere als gemeinschaftsfördernd!!

Wir bitten euch Kinder aber auch die Eltern um Verständnis!



---

Jungscharkind

---

Erziehungsberechtigte/r

# Liturgie



LIEBE PFARRGEMEINDE,

unsere wenigen silbernen und goldenen liturgischen Geräte (Kelche, Schalen, Weihrauchgefäß, usw.) sind schon lange im Dienst. Da sie noch nie renoviert wurden, sah man ihnen das Alter und die häufige Benutzung schon deutlich an.

© Viktor Mayer



Vielen ist in den letzten Wochen der hell glänzende, neu vergolde- te und polierte Kelch schon aufgefallen, den der Kommunionspend- der öfters auf den Altar stellt. Besonders wenn der andere, noch nicht renovierte Kelch daneben steht, sieht man, wie dringend die Re- paratur und Neuvergoldung unserer liturgischen Geräte war. Da diese Arbeiten sehr teuer sind, im- merhin wird hier reines Gold und Silber verwendet, hat die Pfarre heuer nur einen Kelch, das Weih- rauchfass und das Weihrauch- schiffchen an einen Fachmann zur Bearbeitung übergeben. Der

zweite Kelch, der etwas aufwändi- ger verziert und damit auch teurer in der Renovierung ist, wird erst nächstes Jahr in neuem Glanz er- strahlen können.

steht vor allem der Erhalt liturgi- scher Kunstgegenstände im Mit- telpunkt. Leider sind keine nähe- ren Angaben über genaues Alter und Hersteller bekannt. Einige Puchkirchner erinnern sich, dass diese Geräte unter Pfarrer Edlinger angeschafft wurden. Vielleicht weiß jemand etwas darüber?

Wie schon Pfarrer Pum- berger in einem Gottes- dienst erwähnte, wäre die Pfarre über finanzielle Unterstützung froh. Die Kosten für die Re- novierung dieser beiden Geräte belaufen sich auf 1.356 Euro und müssen zur Gänze von der Pfarre beglichen werden. Die erste großzügige Spende der Goldhauben über 250 Euro kam schnell und unverhofft. Herzlichen Dank dafür!

Vielleicht möchten sich auch noch andere an den Kosten, ganz egal in welcher Höhe, beteiligen.

# Bibliothek

FERIENSPASS DER BÜCHEREI

Unsere **Ferienaktion am Freitag, 07. August 2015** steht heuer ganz im Zeichen der kleinen Raupe Nimmersatt.



Ein Spiele- und Bastelnach- mittag für Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren.

Nähere Informationen gibt es in der Bücherei und im Ferienspaß- Folder der Gemeinde.

# Kinderliturgie



## KINDERKREUZWEG



Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch heuer eine **Karfreitagsandacht** für unsere Kinder **im Pfarrheim** statt, da der Kreuzweg aufgrund der vorherge-

henden Regenfälle mit den Kindern leider nicht zu begehen war.

***Unsere Feier stand ganz im Zeichen des Kreuzes***

Wir haben erfahren, was Jesus auf seinem Kreuzweg erleiden musste und haben dazu Texte gehört und Lieder gesungen. Aber auch Meditations- und Körpererfahrungen im Zeichen des Kreuzes waren Teil unserer Feier, an der sich etwa **40 Kinder** und viele begleitende Erwachsene mit großem Eifer und mit erstaunlicher Andacht beteiligten.



## KINDERMAIANDACHT

***Eine Kindermaiandacht feierten wir am 20.Mai.***

Leider mussten wir aufgrund des Wetters auch diese, eigentlich im Freien geplante, Feier im Pfarrheim abhalten.

Viele Kinder sind gekommen um in dieser stimmungsvollen Feier über Maria nachzudenken, sie zu loben und zu preisen - in Liedern, Gebeten und einem kleinen Tanz. Und trotz strömenden Regens fanden sich genug Blumen und



Blüten, um unsere Wandermadonna im Lobpreis mit einer Blütenpracht aus Gottes wunderbarem Frühlingsgarten zu schmücken.



***Und in der Mitte all der Blütenpracht strahlte die schönste aller Blumen – Maria – mit ihrem Sohn Jesus am Arm!***



# Jakobusblatt-Quiz



KREUZEN SIE DIE RICHTIGE LÖSUNG AN:

**1. Unser Pfarrpatron ist Jakobus der**

- a. Jüngere, b. Mittlere, c. Ältere

**2. Sein Bruder hieß**

- a. Josef, b. Johannes, c. Simon

**3. In welchem Land soll er gewirkt haben bzw. begraben sein?**

- a. Spanien, b. Italien, c. Frankreich

**4. Die berühmte Wallfahrtskirche für ihn befindet sich in**

- a. St. Jakob im Defereggental/Osttirol  
b. Santiago de Compostela  
c. St. Jakob am Arlberg/Tirol

**5. Welches Symbol ist f.d. Jakobsweg typisch?**

- a. Kreuz, b. Krone, c. Muschel

**6. Warum wird der hl. Jakobus oft mit einem Schwert in der Hand dargestellt?**

- a. weil er gegen "Ungläubige" gekämpft hat  
b. weil er als Schmied Schwerter gemacht hat  
c. weil er mit dem Schwert ermordet wurde

**7. Vor dem Apostel Jakobus gab es in der Bibel bereits Jakob als**

- a. Bruder Esaus, b. Sohn Abrahams  
c. Vater Isaaks

**8. Wem war unsere Pfarrkirche vor Jakobus geweiht?**

- a. der hl. Anna  
b. den 14 Nothelfern  
c. dem hl. Petrus

**9. Wo in der Pfarrkirche befindet sich die Statue des hl. Jakobus?**

- a. am linken Seitenaltar  
b. am rechten Seitenaltar  
c. am Hochaltar

**10. Im Englischen heißt Jakob**

- a. Jacques, b. Giacomo, c. James

**11. Welche alte Wetter- bzw. Bauernregel ist echt?**

- a. „Wenn's zu Jakobi schneit, ist der August nicht mehr weit.“  
b. „Jakobi heiß – lohnt Müh' und Fleiß.“  
c. „Scheint am Jakobstag die Sonn', gibt's statt der Tochter einen Sohn.“

**12. Wie viele Puchkirchner tragen den Namen Jakob?**

- a. 4, b. 5, c. 6

Lösung siehe Seite 11

## Termine



### July

Mi, 08.07.15, 8h	Schulschlussgottesdienst
Di, 14.07.15, 9h	Elki-Treff im Pfarrheim
So, 26.07.15	Kirtag, anschl. Fest beim Feuerwehrhaus

### August

23.-28.08.15	Jungscharlager
--------------	----------------

### September

So, 06.09.15, 11h	Bleckwandgottesdienst
Di, 08.09.15, 9h	Elki-Treff im Pfarrheim
So, 13.09.15	Pfarrcafe
Fr, 18.09.15, 19h	KFB: Frauengottesdienst
Di, 22.09.15	Terminkonferenz 2016
Mi, 23.09.15, 13h	KFB: Wanderung nach Vöcklabruck
Do, 24.09.15	Bibelabend im Pfarrhof

Die nächste Ausgabe des Jakobusblatts  
erscheint am 27. September 2015.  
Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens  
06. September 2015 an [b.schmidmair@aon.at](mailto:b.schmidmair@aon.at).

#### IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: 4849 Pfarre Puchkirchen 7

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen

Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan  
der Pfarre